

Stabübergabe für die Alpenstadt des Jahres: Auf Brixen folgt Morbegno

18.03.2019

Die 12.000-Einwohner-Stadt Morbegno (Morbend) bei Sondrio folgt Brixen als Alpenstadt des Jahres 2019.

Die Stabübergabe erfolgte vergangene Woche im Rahmen eines Festaktes, an der auch Bürgermeister Peter Brunner teilnahm. Peter Brunner gratulierte seinem Amtskollegen Andrea Ruggeri zur Auszeichnung und überreichte ihm als symbolisches Geschenk einen Apfelbaum der alten Brixner Sorte „Plattling“. „Als Mitglieder der Familie der Alpenstädte ist es unser Auftrag, unsere Umwelt und den alpinen Raum nachhaltig zu pflegen und zu schützen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir vor allem auch die Bürgerinnen und Bürger dafür begeistern, dieses Engagement mitzutragen und zu gestalten,“ betonte Brixens Bürgermeister bei der Stabübergabe.



Im Anschluss an die Eröffnungsfeier fanden die Generalversammlung des Vereins der Alpenstädte sowie ein Workshop statt, bei denen Bürgermeister Brunner nochmals die Gelegenheit hatte, die im Alpenstadtjahr 2018 durchgeführten Initiativen und Projekte vorzustellen. Er erinnerte daran, dass die Gemeinde großen Wert auf die Einbindung der Bevölkerung und der Vereine gelegt habe und dies wesentlich zum Erfolg des Programms beigetragen habe. Letztlich seien die Bürgerinnen und Bürger die authentischsten Botschafter der Werte einer Alpenstadt, betonte der Bürgermeister.

Er verwies auch auf die mediale Aufmerksamkeit, die Brixen dank des Alpenstadttitels auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene zuteilwurde.

Brixen werde als Mitglied der Familie der Alpenstädte weiterhin seinen Beitrag leisten und sich auch in den kommenden Jahren aktiv mit Initiativen und Ideen einbringen.

Im Bild v.l.n.r.: Bürgermeister Peter Brunner, Präsident des Verein Alpenstadt des Jahres Thierry Billet, Bürgermeister von Morbegno (Morbend)